



Detailansicht des Registereintrags

Bund Deutscher EinsatzVeteranen e.V.

Aktuell seit 10.07.2023 20:44:22

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002610
Ersteintrag:	02.03.2022
Letzte Änderung:	10.07.2023
Jährliche Aktualisierung:	10.07.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Unter den Linden 21 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493020924208 E-Mail-Adressen: office@veteranenverband.de Webseiten: www.veteranenverband.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

20.001 bis 30.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

121 bis 130

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Bernhard Drescher**

Funktion: Bundesvorsitzender

Telefonnummer: +4917660933995

E-Mail-Adressen:

b.drescher@veteranenverband.de

2. David Hallbauer

Funktion: Stellvertretender Bundesvorsitzender

Telefonnummer: +4915233901664

E-Mail-Adressen:

d.hallbauer@veteranenverband.de

3. Dr.Ing. Tilo Dehne

Funktion: Finanzvorstand

Telefonnummer: +491785498638

E-Mail-Adressen:

t.dehne@veteranenverband.de

4. Dr.rer.med. Jan-Philipp Krüger

Funktion: Generalsekretär

Telefonnummer: +4917683212287

E-Mail-Adressen:

j.krueger@veteranenverband.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (0)

Zahl der Mitglieder:

1.679 Mitglieder am 07.07.2023

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Rechte von Menschen mit Behinderung; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Kultur; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Bundeswehrangelegenheiten

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bund Deutscher EinsatzVeteranen e.V. ist eine Interessenvertretung und mildtätig anerkannte Hilfsorganisation für Einsatzveteranen der Bundeswehr und hat die Aufgabe, die allgemeinen, ideellen, sozialen und beruflichen Interessen seiner Mitglieder sowie deren Familienangehörigen und Hinterbliebenen unter Berücksichtigung der politischen und religiösen Unabhängigkeit wahrzunehmen.

Der Zweck des Vereins soll insbesondere erreicht werden durch:

- a. Hilfe zur Selbsthilfe, vordringlich für Betroffene, sowie ihren Angehörigen, die unter Anpassungsstörungen, Angstzustände und Depressionen, einer Belastungsstörung oder anderen psychischen Folgen ihrer Bundeswehreinsätze leiden.
- b. Gründung, Förderung und Unterstützung regionaler Selbsthilfe-, Kontakt- und Gesprächsgruppen zum gegenseitigen Austausch.
- c. Unterstützung bei der therapeutischen Versorgung durch Kooperationen mit Ärzten, Kliniken und Dienstleistern
- d. Einsatz für den Respekt und die Anerkennung gegenüber den Einsatzveteranen der Bundeswehr und deren Familien in Gesellschaft und Politik
- e. Anhaltendes Gedenken an die gefallenen Einsatzveteranen der Bundeswehr durch Teilnahme an Gedenkfeiern und Trauerbezeugung an den jeweiligen Ehrenmalen der Bundeswehr.
- f. Friedensstiftende Maßnahmen zur Verbesserung des Dialogs zwischen nationalen und internationalen Einsatzveteranen.
- g. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um auf die berechtigten Interessen der Einsatzveteranen und deren Familien aufmerksam zu machen.
- h. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um auf die berechtigten Interessen der Einsatzveteranen und deren Familien aufmerksam zu machen.
- i. Aktuelle Information der Einsatzveteranen, deren Familien und der Öffentlichkeit über sicherheitspolitische Vorgänge, Vernetzung der Veteranen und Aufbau eines Veteranenforums im Internet.
- j. Betreuung und Unterstützung von Einsatzveteranen und deren Familien im Umgang mit Behörden und Ämtern, insbesondere nach Eintritt einer Wehrdienstbeschädigung.
- k. Hilfe bei der Erlangung einer Versorgung nach den Richtlinien des Soldatenversorgungsgesetzes und Bundesversorgungsgesetzes.
- l. Verbesserung bzw. Aufbau der Strukturen von Betreuung, Fürsorge und Versorgung, insbesondere für die Einsatzveteranen, die bereits aus der Bundeswehr entlassen sind.
- m. Vermittlung von externen Experten bei Bedarf, wie Fachanwälten für soziale Entschädigungsgesetze, Traumatherapeuten oder Arbeitsvermittlern.
- n. Erwerb und Betrieb einer Begegnungsstätte für Einsatzveteranen der Bundeswehr und deren Familien, welche für Erholung, Therapie, Weiterbildung, Beratung und Reintegration in den beruflichen Alltag genutzt werden kann und gleichzeitig der Bevölkerung als Dialogzentrum mit Veteranen dient.
- o. Finanzielle Hilfe im Einzelfall für Einsatzveteranen und deren Familien, die in Not geraten sind.
- p. Unterstützung und Betreuung betroffener Familien in der Haushaltsführung während stationärer Aufenthalte.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro erhalten.

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Schenkungen Dritter über 20.000 Euro (1):

1. **Deutsche Härtfallstiftung, Bonn**

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Spende zur Unterstützung des Ausbildungsprogrammes (Fallmanagerseminar) für die Ehrenamtlichen

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[Rechenschaftsbericht_BDVeV_2022.pdf](#)